

	<p>Objekt: Arzneifläschchen aus Waldglas</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 74/262 A</p>
--	---

Beschreibung

Zylindrische Rundflasche mit hochgestochenen Boden aus lichtgrünem Glas, unter dem ausgestellten, flachen Mündungsrand eingezogener Hals, Korrosionsspuren, Schmutzablagerungen innen, irisiert, die Wandung mit kleinem, länglichem Ausbruch, von dem durchgängige Sprünge ausgehen.

Die kleine Flasche gehört zum Repertoire der Arzneigläser (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 248–251, S. 187f.; Dixel, Gebrauchsglas, 1995, Kat. 251, S. 220). Verschlussen wurde sie mit einem Korke. In Brandenburg produzierten die Glashütten Chorin, Zechlin, Globow, Marienwalde und Bernsee nachweislich Arzneiflaschen dieser Art in sehr großer Stückzahl (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 20, 42, 46, 63, 67). Der Fundort dieser Flasche, die zum Altbestand gehört, ist nicht dokumentiert. Sie dürfte noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Grünes Waldglas / ofengeformt
Maße: Höhe: 11,2 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert
wer
wo Mark Brandenburg

Schlagworte

- Apothekerglas
- Arzneiflasche
- Bodenfund

- Waldglas